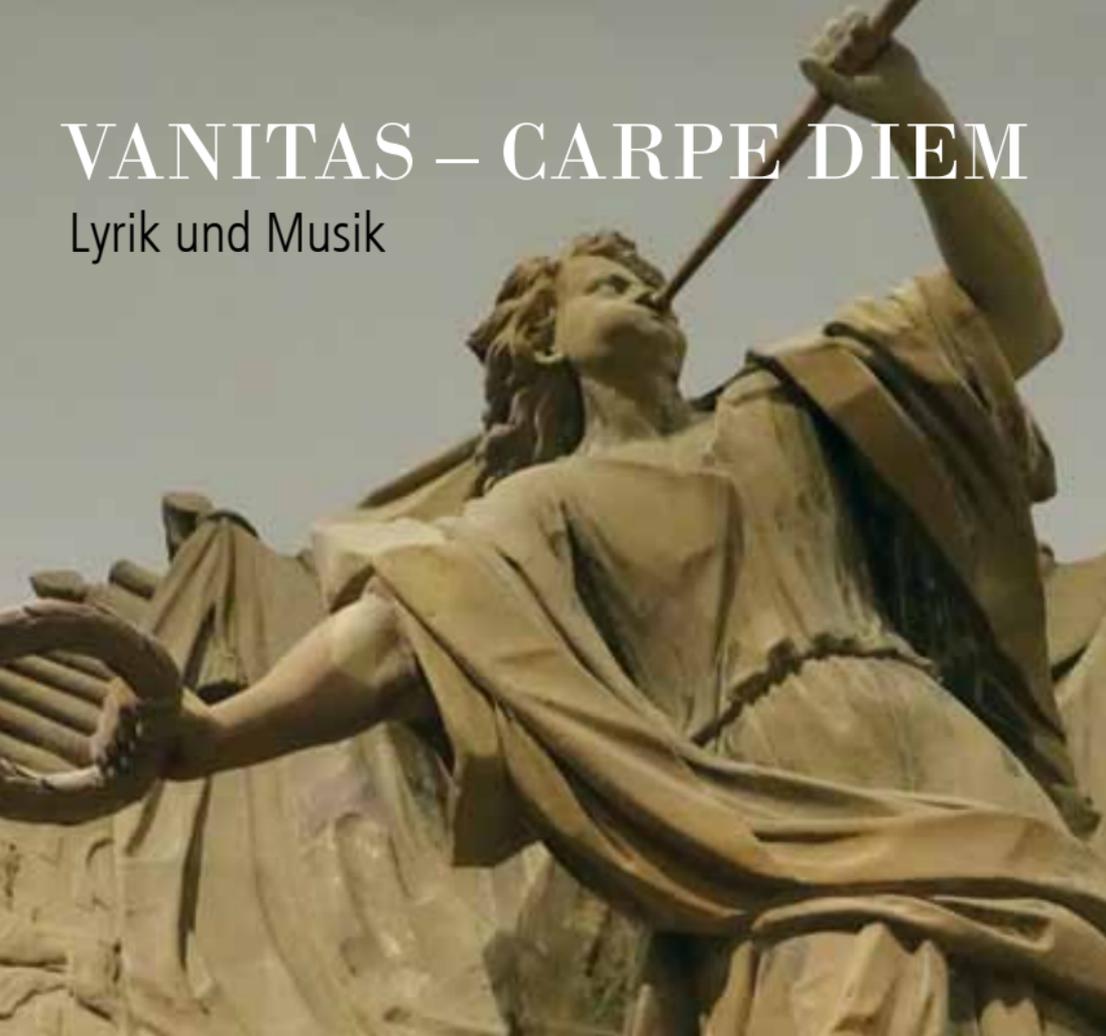


VANITAS – CARPE DIEM

A classical stone sculpture of a woman, likely a personification of Vanitas or Carpe Diem. She is depicted in a dynamic, slightly twisted pose, looking upwards and to the right. She wears a heavy, draped garment. In her right hand, she holds a long staff or scepter, which is positioned diagonally across the frame. In her left hand, she holds a large, circular object, possibly a wheel or a mirror, which is partially visible on the left side of the image. The background is a plain, light-colored sky.

Lyrik und Musik

Sonntag, 28. Januar 2018, 19 Uhr
Schlosskirche Saarbücken

CARPE DIEM, QUAM MINIMUM CREDULA POSTERO.
Genieße den Tag, vertraue wenig auf den folgenden.

HORAZ

Andreas Gryphius, Friedrich von Logau, Martin Opitz, Paul Fleming, Johann Christian Günther, Christian Hoffmann von Hoffmannswaldau, Paul Gerhardt, Philipp von Zesen, Catharina Regina von Greiffenberg ... // Stefan George, Hugo von Hofmannsthal, Georg Trakl, Gottfried Benn und Rainer Maria Rilke

VANITAS – CARPE DIEM

Alles ist eitel Genieße den Tag

In der Schlosskirche mit ihren wunderbaren barocken Fürstengräbern werden lyrische Texte aus Barock und Moderne über Vergänglichkeit und Lebensfreude vorgetragen - eingerahmt und begleitet von Musik für Orgel und Sopran von Johann Sebastian Bach.

Armin Schmitt & Wolfgang Korb **Textauswahl / Rezitation**
Andreas Rothkopf **Orgel**
Lisa Ströckens **Gesang**

Der Eintritt ist frei. Um eine freiwillige Spende wird gebeten.

Mit Unterstützung durch das Ministerium für Bildung und Kultur,
die Stiftung Saarländischer Kulturbesitz und die Hochschule für Musik, Saar

